
INNOVATION IN DER REGIONALEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE HOLZ

1. Workshop im Rahmen des Projektes InnoForEST

Donnerstag, 7. Februar 2019, Technologie- und Innovationszentrum Kirchdorf



InnoForEST und was bisher in unserer Region geschah

Das EU-Projekt InnoForEST unterstützt Innovationen in der regionalen Wertschöpfungskette Holz. In der Forschungsregion Eisenwurzen wurden dazu Interviews geführt und Fokusgruppengespräche abgehalten, bei denen sich folgende drei Themenbereiche als regional interessant herauskristallisiert haben:

- Möbel, Design & Region
- Mobile Holzhäuser & Tourismus
- Wald & Holz erlebbar machen

Die Ergebnisse der Fokusgruppengespräche wurden vom Projektteam zu Innovationsideen entwickelt, im Rahmen des Workshops mit Impulsvorträgen ergänzt um anschließend gemeinsam diskutiert zu werden.

Das Projekt läuft bis Oktober 2020 und bietet Unterstützung für die Weiterentwicklung von Ideen, für gemeinsames Lernen oder Exkursionen, beim Aufspüren von Herausforderungen, für die Klärung offener Fragen, bei der Vernetzung innerhalb und über die Wertschöpfungskette hinaus.

Einstieg

Vorstellungsrunde mit Nennung von Name, Thema/Beruf, Verortung in der Wertschöpfungskette Holz:



Teilnehmende

- | | | |
|------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| ○ Franz Achathaler | ○ Ewert J. Aukes | ○ Martin Riesenhuber |
| ○ Alexander Ahrer | ○ Alexander Kirnbauer | ○ Stefan Schimpl |
| ○ Wolfgang Baaske | ○ Jutta Kister | ○ Christian Schleyer |
| ○ Franz Bammer | ○ Michael Klingler | ○ Franz Schmeißl |
| ○ Hartmut Beham | ○ Sabrina Leitner | ○ Gabriel Schwarzmann |
| ○ Regina Buchriegler | ○ Veronika Müller | ○ Eva Seebacher |
| ○ Thomas Dickbauer | ○ Christa Öhlinger-Brandner | ○ Peter Stegmaier |
| ○ Maria Dieterstorfer | ○ Cosima Öllinger | ○ Christian Weixlbaumer |
| ○ Felix Föbleitner | ○ Hannah Politor | ○ Christian Wolbring |
| ○ Veronika Gaube | ○ Siegfried Pramhas | ○ Fritz Wolf |
| ○ Alexander Gebeshuber | ○ Gerald Putz | ○ Markus Wolfthaler |
| ○ Georg Habacher | ○ Christian Redl | ○ Josef Wolfthaler |
| ○ Gabriele Hebesberger | ○ Franz Reiterer | ○ Herbert Wölger |

Entschuldigt

- | | | |
|--------------------------|------------------|-----------------|
| ○ Ludwig Mayrhofer | ○ Daniel Kreiner | ○ Erich Gaffal |
| ○ Julia Kienbacher | ○ Roman Winter | ○ Klaus Gassner |
| ○ Andreas Weissensteiner | ○ Stephan Hölzl | |

Themencafé

In 3 Runden wurden die bisherig entwickelten Innovationsideen vorgestellt und mit Impulsreferaten ergänzt – anschließend wurden sie in Kleingruppen anhand von 3 Fragestellungen diskutiert:

- Was spricht mich an diesem Thema/dieser Idee an? Was kann ich dazu beitragen?
- Welche Herausforderungen/ Chancen sehe ich bzgl. Praktischer Umsetzung?
- Was würde die Idee/ das Thema voranbringen?

Möbel, Design & Region

Innovationsidee 1 + Impuls Alexander Gebeshuber

Ergebnisse aus dem Themencafé:

- Von der Region für die Region
- Regionale Identität
- Vernetzung:
 - Bereiche der Wertschöpfungskette
 - Kooperativen
 - Crowdfunding
 - Schulen
- Wie komme ich zum Kunden
- Bewusstsein →
 - Eisen <-> Holz
 - Produkte – alltagstauglich, funktional – für die Region
 - Externe Impulse
 - Ideen aus dem Themennetzwerk
 - Zertifizierung („made in Eisenwurzten“)
 - Region
 - Handwerkskunst
 - Material Holz

Mobile Holzhäuser & Tourismus

Innovationsidee 2 + Impuls Cosima Öllinger

Ergebnisse aus dem Themencafé:

- Bewusstsein schaffen: „Das ist nicht billig.“
 - ≠Kompromisse
 - Erstellungskosten
 - Qualität
- Generell mit Holzhäusern anfangen
- Gesetzlicher Rahmen – wo? Regeln
- Mobile Holzhäuser als Werbung für Holz, „Chalet“, leistbar für „Arme“
- Zeitlich begrenzt; auf Dauer???: Raum als Luxus
- Tour > Wohnen
- Nicht zur Lösung für Wohnraumangel -> Flächenverbrauch
- Ich würde selbst mal gern in so was wohnen
 - Sehnsucht
 - Mieten/bewerben
- Wohn-/ Lebensgefühl „Holz“
- Nachhaltigkeit? – Energie, Fläche, Ver- und Entsorgung, Transport

- Die Buche verwenden = regionaler USP
- Tannenholz + lokale andere Holzarten
- Chance durch Basisinfrastruktur (Gasthäuser, Pfarrhof, Camping, ...)
- „Sehnsuchtsort“ -> Ort + „klein“
- „romantischer Ort“ im Wald vs. Holzhaus-Siedlung

Wald & Holz erlebbar machen

Innovationsidee 3 + Impuls Martin Riesenhuber

Ergebnisse aus dem Themencafé:

- Erlebbar machen fördert Verständnis
- Konflikte lösen: Freizeit/ Skitour/MTB <-> Schutz + Ruhezonen für Wild <-> Waldwirtschaft
- Kleine Sägewerke hören auf – regionales Holz als Chance?
- Wirtschaftlichkeit für Waldwirtschaft fördern
- Waldferne Waldbesitzer
- Bürogebäude aus regionalem Holz bauen (Lärche, Buche)
- Weitere Projekte wie Feuerwehrhaus Steinbach/Ziehberg = regionale Wertschöpfung + Ökologie
- Wald erleben von Kindesbeinen an kontinuierlich
- Vertrauen in regionale Betriebe
- Respekt + Wertschätzung – Forstwirtschaft + Naturraum
- Nutzung ohne Schaden
- Was ist das Ziel, die Strategie?
- Einkünfte für Eigentümer durch Dienstleistungsangebot
- Bildung für Nachhaltigkeit (BNE)
- Holz aus der Region
- Emotionale Bindung
- Sensibilisierung
- Wissensvermittlung: Ökologie + Ökonomie
- Waldpädagogik:
 - Grundbesitzer: Wirtschaft
 - Nationalpark: Schutz
- Rechtliche Klärung: Grundeigentümer – Haftung
- CO₂-Speicherfähigkeit des bewirtschafteten Waldes = finanzielle Zuwendung als Anerkennung für Klimaschutz
- Waldwanderwege, Walderlebniswege, Waldbildungswege (Lenkung + erlebbar machen)
- Freizeitkarte:
 - Wo kann Wald für Freizeit genutzt werden
 - Mindert Konflikte
- Feindbilder auflösen
- Kooperation

Impuls Veronika Müller

Werkraum Bregenzerwald

Veronika Müller erzählt, wie sich Akteure der Wertschöpfungskette Holz und darüber hinaus in der Region Bregenzer Wald zusammengeschlossen, vernetzt und gemeinsam den „Werkraum Bregenzer Wald“ entwickelt haben.

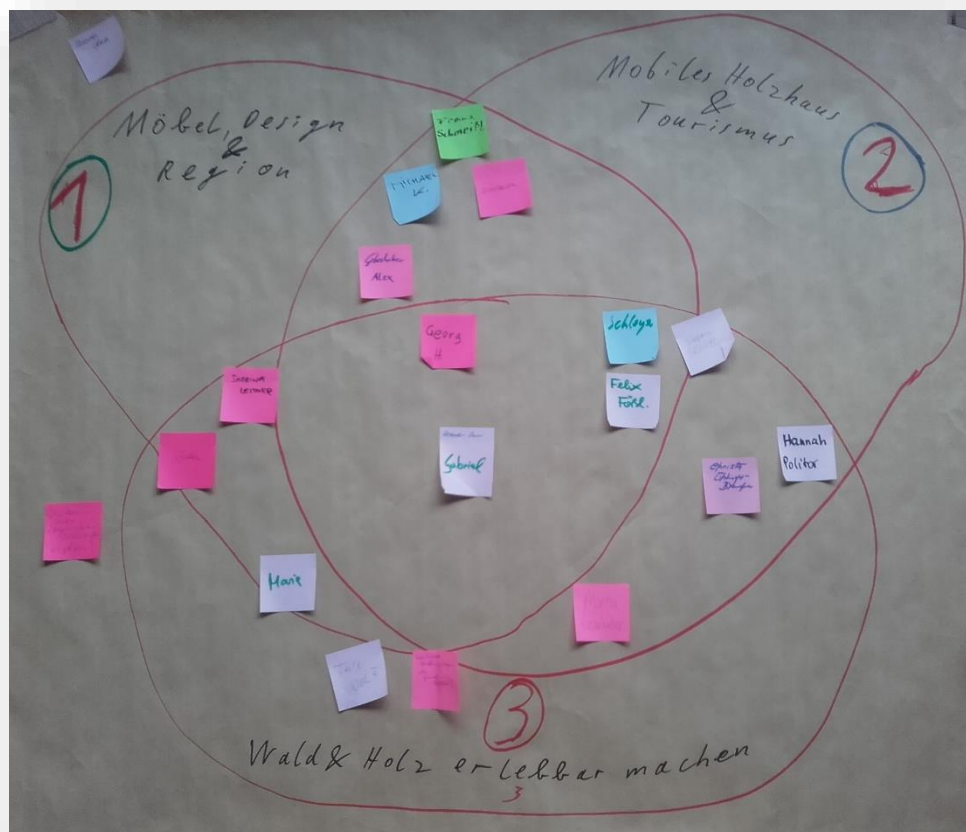
<http://werkraum.at/>

Lehrgang überholz

Der interdisziplinäre Masterlehrgang überholz ist ein berufsbegleitender Lehrgang für Holzbaukultur, der an der Kunstuniversität Linz angeboten wird. Weitere Informationen zu dieser Möglichkeit des „Learning from Vorarlberg“ finden Sie unter <http://www.ueberholz.ufg.ac.at/>

Wie geht's weiter?

Wer hat an welchem Thema Interesse?



Vor

allem

für das

Thema Vernetzung bzw. themenübergreifend Themen anzugehen wurde Interesse signalisiert.

Folgende Fragen/ Anmerkungen wurden notiert:

- politische Haftungsfragen der Grundbesitzer klären! (Thema 3)
- Wie kann man Ökosystemleistungen abgelden?

Was möchten wir von Vorarlberg lernen – Herausforderungen

- Standortwechsel – Mal nach Vorarlberg gehen
- Bewusst Kontakt suchen, auch zu Unis
- Aus Buchenholz mehr machen – das würde die Region stützen
- Den Profi einbinden, lokal, außerhalb der Wertschöpfungskette (z.B. Fotograf), um alle zu „verpflichten“
- Die interdisziplinäre Plattform halten um Ideen zu schmieden – Externe holen
- Sichtbar machen des Potentials (Website)
- Vertrauen schaffen (InnoForEST schafft Rahmenbedingungen) – auch beim „Rausgehen“ (allein kann man das nicht haben)
- Positive Beispiele aus der Region wahrnehmen
- Hindernisse umgehen („Lehrgeld“)

Was können wir gemeinsam angehen?

Über das Projekt InnoForEST bestehen Möglichkeiten zur Vernetzung, Entwicklung von Ideen, Unterstützung bei konkreten Fragestellungen rund um das Thema „Innovation in der regionalen Wertschöpfungskette Holz“ – gemeinsam wollen wir angehen:

- „Holz von Hier“ (Baden-Württemberg) ansehen
- Vertrauen innerhalb der Region stärken
- Regelwerke, Ideenschutz
- Sich gegenseitig Vorträge halten
- IST-Analyse in der Region – dann kann man anknüpfen
- Die Politik für die Plattform gewinnen
- Veranstaltung wo jedeR seine/ihre Innovationen vorstellt
- Kontakte wiederfinden
- Projektinfos aus anderen Ländern

Herzlichen Dank für Ihre geschätzte Teilnahme!

Wir treffen uns wieder am Donnerstag 16. Mai 2019 nachmittags (Ort wird noch bekanntgegeben) und freuen uns mit Ihnen/ euch das Thema „Innovation in der regionalen Wertschöpfungskette Holz“ weiterzuentwickeln!